Schriftenreihe des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Neue Folge Heft 45

Fünfzig Jahre Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Farny

Duncker & Humblot · Berlin

Fünfzig Jahre
Institut für Versicherungswissenschaft
an der Universität zu Köln

Schriftenreihe des Instituts für Versicherungswissenschaft
an der Universität zu Köln

Begründet von Professor Dr. jur. Dr. phil. W. Rohrbeck †
und fortgeführt von Professor Dr. sc. pol. P. Braeß †
Herausgegeben von Professor Dr. rer. pol. D. Farny

Neue Folge Heft 45

Fünfzig Jahre
Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Farny

Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Institut für Versicherungswissenschaft ⟨Köln⟩:
Fünfzig Jahre Institut für Versicherungswissenschaft
an der Universität zu Köln / hrsg. von Dieter Farny. –
Berlin: Duncker und Humblot, 1991
(Schriftenreihe des Instituts für Versicherungswissenschaft
an der Universität zu Köln ; N. F., H. 45)
ISBN 3-428-07257-X
NE: Farny, Dieter [Hrsg.]; HST; Institut für Versicherungs-
wissenschaft ⟨Köln⟩: Schriftenreihe des Instituts . . .

Alle Rechte vorbehalten
© 1991 Duncker & Humblot GmbH, Berlin 41
Satz: Werksatz Marschall, Berlin 45
Druck: Werner Hildebrand, Berlin 65
Printed in Germany

ISSN 0720-7190
ISBN 3-428-07257-X

Vorwort

Das Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln feierte am 5. November 1990 das 50jährige Jubiläum seiner Gründung mit einem Festakt in der Universität zu Köln.

Fünfzigjährige Jubiläen von wissenschaftlichen Forschungsinstituten sind zwar keine Seltenheit. Im vorliegenden Fall ist es jedoch bemerkenswert, daß die Gründung und die ersten Tätigkeitsjahre in die Kriegs- und Nachkriegszeit fallen. Forschung und Lehre waren damals für die Neuordnung und den Wiederaufbau des Versicherungswesens in Deutschland von besonderer Bedeutung. Heute setzen die Zusammenfügung der Versicherungssysteme im vereinten Deutschland und die Schaffung des Binnenversicherungsmarktes in der Europäischen Gemeinschaft ähnliche bedeutsame Akzente für die wissenschaftliche Behandlung von Versicherungsfragen.

Das Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln ist das älteste existierende interdisziplinäre Forschungsinstitut für Versicherungsfragen. Es werden besonders die wirtschaftswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und mathematischen Elemente der Versicherung behandelt, und die Ausbildung von Studenten in den entsprechenden Studiengängen wird gefördert.

Diese Jubiläumsschrift soll nicht nur den Festakt zum 50jährigen Jubiläum dokumentieren, sondern auch Auskunft über Leistungen des Instituts in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darstellen. Die Berichterstattung betrifft vor allem den Zeitraum der letzten 25 Jahre von 1965 bis 1990. Über das erste Vierteljahrhundert des Instituts gibt es die vom damaligen Institutsdirektor Prof. Dr. Paul Braeß herausgegebene Schrift „25 Jahre Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln" (Verlag Duncker & Humblot, Berlin 1966) Auskunft.

Ein besonderer Dank gebührt dem Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswissenschaft und dessen Mitgliedern, die die Mittel für den Festakt und für diese Jubiläumsschrift bereitgestellt haben.

Köln, im Juni 1991 Dieter Farny

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Der Festakt aus Anlaß des fünfzigjährigen Jubiläums am 5. November 1990 in der Universität zu Köln

Grußworte

Rektor der Universität zu Köln, Prof. Dr. *Bernhard König* 11

Oberbürgermeister der Stadt Köln, *Norbert Burger* 13

Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, Prof. Dr. *Udo Koppelmann* 17

Vorsitzender des Vorstands des Vereins der Förderer des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln, *Claas Kleyboldt* 19

Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Dr. *Georg Büchner* 23

Vorsitzender des Vorstandes des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft e.V., Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. *Reimer Schmidt* 25

Prof. Dr. *Ulrich Hübner*:

Die Geschichte des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln 27

Prof. Dr. *Dieter Farny*:

Wissenschaft und Praxis der Versicherung 49

Zweiter Teil: Dokumentation über das Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

1. Satzung des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln (Stand 1.12.1964) 77
2. Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder des Instituts für Versicherungswissenschaft 79
3. Direktoren des Instituts für Versicherungswissenschaft 1940 bis 1990 .. 80
4. Dozenten, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte im Institut für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 81
5. Wissenschaftliche Mitarbeiter im Institut für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 82

6. Leitung der Bibliothek des Instituts für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 84
7. Sekretariat des Instituts für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 .. 85
8. Vorträge im Institut für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 85
9. Veröffentlichungen aus dem Institut für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 94
10. Dissertationen aus dem Institut für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 107
11. Ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Diplomarbeiten aus dem Institut für Versicherungswissenschaft 1965 bis 1990 120
12. Die Bibliothek des Instituts für Versicherungswissenschaft 129
13. Versicherungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (Stand 1990) 137
14. Abschlußprüfungen in den Fächern „Versicherungswissenschaft" und „Versicherungsbetriebslehre" in den wirtschaftswissenschaftlichen und mathematischen Studiengängen 1965 bis 1990 139

Dritter Teil: Dokumentation über den Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln e.V.

1. Satzung des Vereins 143
2. Mitglieder des Vereins (Stand 1990) 147
3. Ausschuß des Vereins (Stand 1990) 147
4. Mitglieder des Vereinsvorstands 1940 bis 1990 148

ERSTER TEIL

Der Festakt aus Anlaß des fünfzigjährigen Jubiläums am 5. November 1990 in der Universität zu Köln

Grußworte des Rektors der Universität zu Köln Professor Dr. Bernhard König

Herr Oberbürgermeister,
meine Herren Präsidenten,
Spektabilität,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Universität zu Köln, die vor zwei Jahren ihren 600. Geburtstag mit vielen wissenschaftlichen Symposien und einigen großen Festveranstaltungen beging, feiert auch und gern die Geburtstage ihrer Kinder und Kindeskinder, wenn wir einmal ihre neueren Fächer und Institute als solche bezeichnen dürfen. Einen solchen Geburtstag, einen besonders runden, den fünfzigsten, begeht in diesem Jahr — nachdem andere Einrichtungen 25 und 40 Jahre alt geworden sind — das Institut für Versicherungswissenschaft. Der Einladung zur Feier dieses Geburtstages sind Sie, meine Damen und Herren, heute gefolgt, und ich freue mich sehr, Ihnen hierfür danken und Sie als Gäste der Universität herzlich willkommen heißen zu können. Mein besonderer Gruß gilt Ihnen, verehrter Herr Kleyboldt, als Vorsitzendem des Vereins der Förderer des Instituts für Versicherungswissenschaft, und Ihnen allen, meine Damen und Herren, die Sie als Mitglieder des Vorstandes, des den Vorstand beratenden Ausschusses und als Mitglieder des Vereins durch Ihr Interesse, Ihre Beitragsleistungen und Ihre ehrenamtliche Arbeit mit dazu beitragen (und oft schon über lange Jahre dazu beigetragen haben), daß der Verein seine satzungsmäßige Aufgabe erfüllen konnte und kann, wie sie in § 2 der Satzung formuliert ist, nämlich: „das Institut für Versicherungswissenschaft bei der Durchführung seiner Ziele zu unterstützen, die Pflege der versicherungswissenschaftlichen Forschung und Lehre, insbesondere auch die wissenschaftliche und praktische Ausbildung des Nachwuchses, zu fördern und die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis zu vertiefen".

Mit dieser Zielsetzung fügt sich das Institut für Versicherungswissenschaft in die Reihe der für unsere Universität charakteristischen „An-Institute" ein, die in enger personeller Verzahnung mit den entsprechenden Fakultäts-Instituten (nämlich durch die Personalunion in der Besetzung ihrer Direktorate) sowohl der Förderung von Forschung und Lehre dienen als auch der Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis im Wirtschaftsleben. Eine Universität, die sich rühmen kann, schon im Mittelalter als Bürgeruniversität gegründet worden zu sein, und die auch nach über hundertjähriger

Schließung 1919 erneut von der Bürgerschaft der Stadt Köln wiederbegründet wurde — auf der Basis insbesondere der in ihren Planungen und Vorstufen weit ins 19. Jahrhundert zurückreichenden, definitiv dann in den ersten Jahren unseres Jahrhunderts errichteten Handelshochschule und Medizinischen Akademie —, hat Praxisnähe nie gescheut, und sie hat eben u. a. durch ihre Institute an der Universität nie den Vorwurf für sich gelten lassen müssen, einen Elfenbeinturm neben dem wirklichen Leben zu bewohnen und sich mit nichts als mit Glasperlenspiel zu beschäftigen. Was speziell die Bedeutung der Versicherungswirtschaft in und für Köln anbelangt, so wird vermutlich der Herr Oberbürgermeister ein Wort dazu sagen.

Die Universität freut sich, daß es bei den langwierigen Beratungen über eine neue Hochschulverfassung, die jetzt endlich als sogenannte „Grundordnung" nicht nur von den Gremien der Universität beschlossen, sondern auch vom Wissenschaftsministerium des Landes genehmigt worden ist, daß es also bei diesem langwierigen Beratungsprozeß gelungen ist, den Typus unserer „An-Institute" weiterhin bewahren zu können in ihrer traditionellen und bewährten Form.

Viele dieser „An-Institute" sind Institute nur einer Fakultät, einige wenige gemeinsame Institute zweier Fakultäten. Auch das Institut für Versicherungswissenschaft wurde 1940 gegründet als Institut an einer Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Seit 1965 aber gliedert es sich in drei Abteilungen, nämlich eine wirtschafts- und eine rechtswissenschaftliche sowie eine versicherungsmathematische. Es stellt also insgesamt das Modell einer drei Fakultäten einbeziehenden und damit wirklich interdisziplinären Forschungsstätte dar, wie sie aufgrund der zunehmenden Komplexität unserer Welt immer notwendiger werden, wenn wir die Welt wissenschaftlich erschließen und ihre Probleme auf rationaler Grundlage praktisch bewältigen wollen.

Ich bin sicher, daß das Institut für Versicherungswissenschaft sich in dieser Interdisziplinarität weiter bewähren wird. Der Glückwunsch der Universität zum 50. Geburtstag verbindet sich mit dem Dank an alle Direktoren, an alle Mitarbeiter und alle Förderer des Instituts und mit den besten Wünschen für die Zukunft. Denn Rang und Bedeutung und Leistung ihrer Mitglieder und ihrer Einrichtungen bestimmen auch den Rang und die Bedeutung einer Hochschule. Ad multos annos denn also, und im Geiste hebe ich dabei, wenn Sie gestatten, ein imaginäres Glas zum Wohl des Instituts und aller seiner Geburtstagsgäste.

Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Köln Norbert Burger

Sehr geehrter Herr Professor Farny,
sehr geehrter Herr Professor Hübner,
sehr geehrter Herr Professor Pfanzagl,
verehrte Damen, meine Herren,

gerne bin ich der Einladung zu Ihrem Festakt gefolgt. Im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch persönlich, gratuliere ich zum 50jährigen Jubiläum Ihres Instituts sehr herzlich.

Es kommt nicht von ungefähr, daß am 6. November 1940 die Eröffnung des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln gefeiert werden konnte.

Das Versicherungswesen hat in unserer Stadt seit Beginn des vergangenen Jahrhunderts Tradition. Den Anfang markierte die Rhein-Schiffahrts-Assekuranz-Gesellschaft, aus der sich 1844 die Agrippina entwickelte. Der verheerende Brand in der Hansestadt Hamburg im Jahre 1842 führte in Köln zur Gründung der ersten eigenständigen Rückversicherung. 1852 ist das Geburtsjahr der ersten Lebensversicherung im Rheinland, und schon 1882 gab es in Köln die erste Initiative zur Einrichtung einer privaten Krankenversicherung.

In Köln herrschte also traditionell ein günstiges Klima für den Gedanken der Versicherungen, der privatwirtschaftlichen, aber auch der sozialen Absicherung. In einem solchen Klima lag es nahe, sich nicht nur in der Praxis, sondern auch in der Wissenschaft mit dem Versicherungswesen zu befassen. In der städtischen Handelshochschule stand das Fach Versicherungswesen seit 1901 auf dem Lehrplan.

Der Initiative von Professor Dr. Dr. Walter Rohrbeck war es schließlich zu verdanken, daß seit 1940 eine Lehr- und Forschungseinrichtung für Versicherungswesen an der Universität zu Köln existiert. Betonen möchte ich dabei folgendes: Noch vor der Gründung des Instituts für Versicherungswissenschaft hat sich am 6. Februar 1940 der Verein der Förderer des Instituts konstituiert. Hier hatte Dr. Edgar John, damals Vorstandsmitglied im Gerling-Konzern, die Federführung inne.

Dies unterstreicht, daß bereits in der Gründungsphase des Instituts für Versicherungswissenschaft Theorie und Praxis miteinander verbunden wa-